

Die Beamten aus Vaduz berichten, dass sie Joseph Risch als Ochsenknecht im herrschaftlichen Meierhof Gamander für tauglich erachten. Hohenliechtenstein, 1729 April 29, AT-HAL, H 2614, unfol.

[1] P. S.

Auch gnädigster reichsfürst und herr herr.¹

Eß ist Johann Risch, ochsenknecht auf der Gamandra², auch mit todt abgangen, und hat nebest der wittib 4 kinder hinterlassen, umb dessen gehabtes dienstl bey euer hochfürstlich durchleucht der älteste sohn Joseph Risch mit anligenden memoriali unterthänigst einkomet.

Weillen nun er hierzu tauglich genug gefunden wirdt, alß berueht alleinig bey euer hochfürstlich durchlaucht ob höchst dieselbe ihme supplicanten zu trost dessen alten mutter und überig geschwisterten, auch in ansehung sich dessen vatter jederzeit wohl verhalten, sothannes dienstl zu überlassen, gnädigst geruehen wollen. Zu landtsfürstlichen gnaden unß in submisesten respect unterthänigst empfehlen, ut in litteris.

Hohenliechtenstein, den 29. Aprill anno 1729.

Euer hochfürstlichen durchleucht

Unterthänigst, treu, gehorsambste

J. E. Keil³ manu propria

Anton Bauer⁴ manu propria

Joseph Mayer⁵ manu propria

[2] [Dorsalvermerk]

Oberamt⁶ zu Hohenlichtenstein, berichtet über des Joseph Risch unterthänigste supplique umb conferirung des ochsenknechts dienst alldorth. Präsentato, den 24. Augusti 1729.

¹ Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und *Stammtafel II*.

² Gamanderhof. Ehemaliger herrschaftlicher Meierhof in Schaan. Vgl. Lukas WINDER, *Gamanderhof*; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein (HLFL)*, Bd. 1, Vaduz–Zürich 2013, S. 263.

³ Johann Erwin von Keil war von 1727 bis zum 28. Mai 1730 liechtensteinischer Landvogt. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Keil, Johann Erwin von*; in: HLFL 1, S. 431.

⁴ Anton Bauer [Paur] (gest. nach dem 22. Januar 1749) wirkte ab 1725 als Vervalter in Vaduz. Vgl. BURMEISTER, *Bauer, Anton*; in: HLFL 1, S. 72.

⁵ Joseph Mayer, erw. ab 1727 als liechtensteinischer Landschreiber. Vgl. Fabian FROMMELT, *Landschreiber*, in: HLFL 1, S. 484.

⁶ Das Oberamt war vom 16. Jahrhundert bis 1848 die lokale Institution, die den Landesherren vertrat und für ihn die landesherrlichen Grundrechte ausübte. Amtssitz war bis 1809 im Schloss Vaduz. Vgl. Paul VOGT, *Oberamt*; in: HLFL 2, S. 661–662.